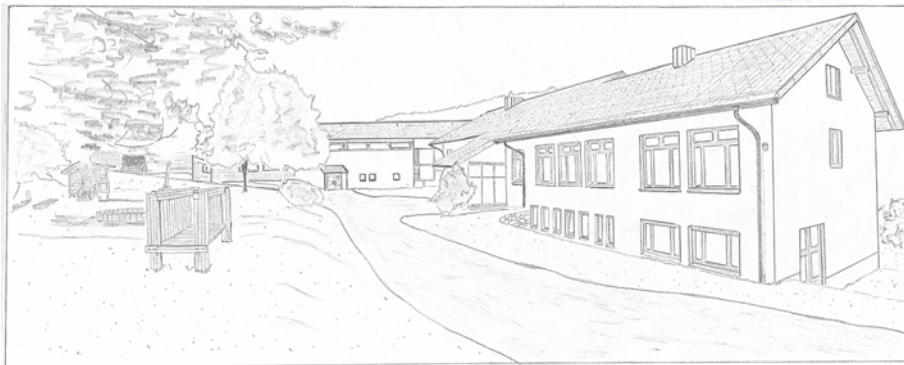


Elternbrief

Erste Ausgabe 2007/2008

05. November 2007

*Dr.-Rudolf-Eberle-Schule
Todtmoos*



Termine: Elternbeiratssitzung am 14.11.2007, 20 Uhr
Elternsprechtage am 28.11.2007, 17-21 Uhr
29.11.2007 Theaterfahrt der Klassen 1-6 nach Freiburg
Elternsprechtage Klasse 1 am 03.12.2007



Willkommen, liebe ABC-Schützen!

Liebe Eltern,



nachdem nun das neue Schuljahr 2007/2008 schon wieder in die achte Woche geht, darf ich Sie mit einigen neuen Informationen vertraut machen. Am 14. November tagt der Elternbeirat, um unter anderem den Vorsitz mit Stellvertreter neu zu wählen. Dann werden alle Schulgremien für das neue Schuljahr 2007/2008 gewählt sein.

Die Klassenverteilung mit den aktuellen Schülerzahlen

- Klasse 1: Caroline Ubbesen (15 Schüler)
Klasse 2: Michaela Maier (22 Schüler)
Klasse 3: Ingrid Wehrle (16 Schüler)
Klasse 4: Sibylle Dietsch (11 Schüler)
Klasse 5/6: Franz Kaiser (8+9 Schüler)
Klasse 7/8: Barbara Grether (9+4 Schüler)
Klasse 9: Markus Dieterle (10 Schüler)

Im neuen Schuljahr 2007/2008 besuchen also insgesamt **104 Schülerinnen und Schüler**, darunter 64 Grundschüler und 40 Hauptschüler, unsere Schule.

Einschulung



Am Samstag, 15.09.2007, wurden in einer kleinen Feier 15 ABC-Schützen in unsere Grundschule aufgenommen. Allen Schulanfängern darf ich an dieser Stelle zusammen mit Klassenlehrerin Caroline

Ubbesen nochmals viel Spaß und Erfolg in unserer Schule wünschen!



Dem Elternbeirat unter Führung von Hildegard Jehle darf ich an dieser Stelle für die vorzügliche Bewirtung und das liebevolle Schmücken der Tischgarnituren bei der Einschulungsfeier nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Schülermitverantwortung-SMV

Schülersprecher

Aus den Reihen der gesamten Hauptschülerinnen und Hauptschüler wurde **Jonathan Jehle** zum **1. Schülersprecher**, **Jonas Wasmer** zu seinem **Stellvertreter** gewählt.

Erstmals wurden die beiden Schülersprecher nicht vom Schülerrat direkt, sondern von allen Hauptschülerinnen und Hauptschülern gewählt. Diese Regelung, neu verankert in der SMV-Verordnung, wurde auch in die neu erstellte Satzung aufgenommen.



Verbindungslehrerin

Frau **Michaela Maier** wurde aus den Reihen des Schülerrates (Klassen-

sprecher mit Stellvertreter) zur neuen Verbindungslehrerin gewählt. Sie unterstützt damit die Arbeit der SMV und stellt somit auch das Bindeglied zwischen Schülern, Lehrern und Schulleitung dar.


Preise und Belobigungen

In der letzten Gesamtlehrerkonferenz haben wir uns auf Anregung des Elternbeirates einvernehmlich darauf verständigt, zum Ende des Schuljahres nicht nur in der Abschlussklasse Preise und Belobigungen auszusprechen, sondern dies ab der dritten Klasse einzuführen. Dafür haben wir für die erforderlichen Notendurchschnitte folgende Anforderungen festgesetzt:

Einen Preis bekommt die (der) Klassenbeste. Voraussetzung ist jedoch ein Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 1,7 in der Grundschule und 1,9 in der Hauptschule.

Eine Belobigung erhalten Schülerinnen und Schüler mit einem Mindestnotendurchschnitt bis 2,0 in der Grundschule beziehungsweise 2,4 in der Hauptschule.

Sicherer Schulweg

Zu Beginn eines jeden Schuljahres sei immer wieder auf den „sicheren Schulweg“ hingewiesen. Dazu zählt, dass die Kinder auf dem Weg zur Schule  und auf dem Heimweg die Landesstraße nicht überqueren, sondern den Weg durch die Unterführung und den neuen Kurpark benutzen. Erst nach Ablegen der Fahrradprüfung im 4. Schuljahr darf das Fahrrad auf dem Weg zur Schule benutzt

werden. Für diese Regelung, die der Sicherheit Ihrer Kinder dient, bitten wir um Verständnis.

Sekretariat

Das Schulsekretariat leitet unsere bewährte und kompetente Sekretärin Frau **Cornelia Schwinkendorf**. Sie ist von **Montag bis Donnerstag** jeweils ab **08.30 Uhr** in ihrem Sekretariat zu erreichen.



Ferienregelung 2007/2008

Die Ferienregelung für das laufende Schuljahr haben wir in den entsprechenden Gremien im letzten Jahr festgelegt. Ein Schuljahresplaner ist auf der Rückseite dieses Elternbriefes nochmals abgedruckt.

Hinweis: Den Freitag vor den Fastnachtsferien, 01.02.2008, wollen wir wieder zum Schlittschuhlaufen in Herrischried nutzen.

Schulische Angebote

1.) Chor / Orchester

Mittwochs in der 6. Stunde leitet unsere Musiklehrerin Frau **Claudia Reim** den Grundschulchor. Parallel dazu bietet die Leiterin der Kooperation Schule-Akkordeonorchester Frau **Anna Kisner**, wie im vergangenen Schuljahr, ein „Kinderschulorchester“ an.



2.) Hausaufgabenbetreuung

Immer mittwochs in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr



bietet Frau Reim für Schülerinnen und Schüler eine Hausaufgabenbetreuung an.

Im Rahmen dieser Hausaufgabenbetreuung



nehmen derzeit auch sechs Kinder an einer Mittagsverpflegung teil, die über die Metzgerei Bär abgewickelt wird. Die Kosten

für dieses Angebot belaufen sich pro Kind auf 2,20 Euro.

3.) Schulgarten

Lehrerin Frau **Sibylle Dietsch** betreut erneut in diesem Schuljahr mit einer Schülergruppe aus den Klassen 1 bis 5 unter der tatkräftigen Unterstützung von Frau Marita Simon den Schulgarten. An dieser Stelle sei Frau Simon für das seit der Gründung des Schulgartens vor fast drei Jahren erbrachte Engagement herzlich gedankt!

4.) Langlaufkurse

Soweit es die Schneelage in diesem Winter zulässt, möchten wir für interessierte Schülerinnen und Schüler wieder Langlaufkurse anbieten. Weitere Informationen werden wir zu gegebener Zeit über eine Kurz-Info an Sie weiterleiten.

UNICEF-Lauf am 20.09.07

Der am internationalen "Tag des Kindes" durchgeführte UNICEF-Lauf war aus Sicht der erlaufenen Spendensumme ein voller Erfolg. Aufgrund von



zugesicherten Laufpausen kamen unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis neun auf sehr hohe Kilometerleistungen, die vereinzelt Verwunderung bezüglich des daraus resultierenden Spendenbetrages auslöste. Bei dieser erstmaligen Durchführung eines Sponsorenlaufes an unserer Schule sammelten wir natürlich Erfahrung, die wir im Wiederholungsfalle einfließen lassen werden!



Zum sensationellen Ergebnis:

Erlaufene Kilometer: 637 km (90 Schüler)

Beste km-Leistung: Thomas Jehle (17 km)

Erlaufener Betrag: 6.122,45 €

UNICEF-Spende (75%): 4.591,84 €

Betrag für die Schule (25%): 1.530,61 €

Die UNICEF-Spende in Höhe von 4.591,84 Euro kommt dem Projekt von UNICEF "Schulen für Afrika" zugute (Infos auf unserer Homepage).



Den Betrag für unsere Schule werden wir wie im Vorfeld angekündigt, für die Beschaffung von Pausenhofspielen und zur Erweiterung der Schülerbücherei verwenden.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Sponsoren sei für diese aufopferungsvolle Hilfsbereitschaft zur Linderung des Elends in Südafrika herzlich gedankt.

Hinweis: UNICEF stellt ab einem Spendenbetrag von 25 € auch Spenden-

bescheinigungen aus. Dazu müssen wir die Namen und die Anschrift der entsprechenden Sponsoren einreichen! Wenn Sie dies wünschen, teilen Sie uns das bitte über Ihre Kinder mit.

Lesewettbewerb am 19.10.07

Traditionell im Rahmen der „Frederickstage“ suchten wir unsere diesjährigen Lesekönige in der Grund- bzw. in der Hauptschule. Die in klasseninternen Ausscheidungen ermittelten Vorleser trugen als Vertreter ihrer Klasse ihren Mitschülern je einen bekannten und einen unbekanntes Text in vorgegebener Zeit vor.

Den Jurymitgliedern aus der Mitte der Eltern, Frau Melanie Schwald und Hildegard Jehle (Grundschule) sowie Frau Cheryl Rau und Frau Friederike Schäfer (Hauptschule) sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

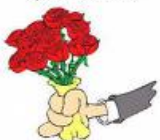
Foto: Die Sieger des Lesewettbewerbes mit den Organisatoren Frau Sibylle Dietsch (GS) und Herr Franz Kaiser (HS)



Grundschule: Linda Wasmer, Florestan Schäfer, Daniel Maier

Hauptschule: Jonathan Jehle, Thomas Jehle, Theresa Simon, Raimund Ückert

Glückwunsch



Die beiden Sieger erhielten einen Gutschein zum Kauf eines Buches in Höhe von 15 Euro.

Krankmeldungen von Schülern

Da immer wieder Schülerinnen oder Schüler unentschuldigt fehlen, dürfen wir auf folgenden BZ-Artikel vom 25.04.2007 hinweisen!

Die Eltern wollen das auch

BZ-INTERVIEW ZUR Kontrollpflicht in den Schulen

FREIBURG. Wenn ein Schüler morgens nicht zur Schule kommt, ist er vielleicht krank oder schwänzt. Im schlimmsten Fall, wie bei Mirjam aus Auggen, ist etwas passiert. Welche Vorgaben es bei Abwesenheiten gibt, erfragte Ralf Dorweiler bei Ulrike Freitagmeier, der Pressebeauftragten für den Schulbereich des Regierungspräsidiums Freiburg.

BZ: Was müssen Eltern tun, wenn ihr Kind nicht zur Schule gehen kann?

Ulrike Freitagmeier: Ist das Kind krank, müssen die Eltern das umgehend bei der Schule melden. Das kann laut Schulbesuchsverordnung mündlich, per Telefon, Fax, E-Mail oder aber schriftlich passieren. Nach drei Tagen ist eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen.

BZ: Welche Pflichten hat die Schule?

Freitagmeier: Die Schule muss die Anwesenheit der Schüler überprüfen. Die Klassenlehrer oder Fachlehrer sind gehalten, bei den Eltern nachzufragen, wenn ein Kind unentschuldigt nicht erscheint. Das kann etwas dauern, wenn der Klassenlehrer eine späte Schulstunde hat.

Liebe Eltern,
mit dem Hinweis, dass aktuelle Ereignisse und Informationen immer sehr zeitnah auf unserer Homepage (www.schule-todtmoos.de) abzurufen sind, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

Jörg Oehler

Jörg Oehler, Schulleiter

Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos

www.schule-todtmoos.de